



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

1) Historie und Beweggründe

Historie

Seit Ende 2012 sind die Vormundschaftsbehörden auf Stufe der Gemeinde aufgehoben. Mit Jahresbeginn 2013 wurde als Ersatz die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) auf kantonaler Ebene in Kraft gesetzt.

Im Kanton Schwyz gibt es zwei KES-Behörden (Ausserschwyz und Innerschwyz). Zusätzlich hat der Kanton eine Kindes- und Erwachsenenschutzkommission unter Leitung des Departements des Innern gewählt.

Grundsätzlich hat jede Gemeinde ein fachgerechtes Angebot Mütter- und Väterberatung (MVB) sicherzustellen und zu finanzieren. Diese Vorgabe ist im Gesundheitsgesetz festgeschrieben.

In einer gemeinsamen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung wird das Angebot der MVB mit der Gemeinde(n) geregelt.

Die MVB sind organisatorisch in den Spitex Basisorganisationen angegliedert. Ausnahme in Küssnacht a.R. die der Mütter- und Väterberatung Region Luzern angeschlossen sind.

Beweggründe

Es ist erkennbar, dass hier zwei Verantwortungsträger mit verschiedenen Aufgabenstellungen und Zuständigkeiten im Bereich des Kindeswohls tätig sind, welche allerdings mit unterschiedlichen Kompetenzen ausgestattet sind. Bei der MVB gilt das Prinzip der Freiwilligkeit aus der Sicht der Erziehungsberechtigten und bei der KESB können Anordnungen und Vollzug erwirkt werden.

Es kann zutreffen, dass zwischen der MVB und der KESB im Einzelfall eine Verbindung im Sinne des Kindeswohls nicht auszuschliessen ist und als wertvoll erachtet wird.

Wenn dem so ist, gilt es, dazu die geeigneten Verbindlichkeiten gemeinsam zu regeln.

Seit der Inbetriebnahme der KESB im Jahre 2013 haben sich dazu in der Ebene der MVB aufgrund Erhebungen vereinzelt messbare Berührungspunkte ergeben.

Es gilt dabei das erweiterte Blickfeld nicht zu verlieren. Spielen dabei auch weitere Akteure eine Rolle, die mit zu betrachten sind - zum Beispiel Kinderhorte und dergleichen, die Tätigkeitsfelder der Hebammen, ausserkantonale KESB-Organisationen oder die ausserhalb der KESB liegenden Amtsbeistandschaften?

Daher ist es angezeigt diese Herausforderung und /oder Fragen in einem nachfolgenden Positionspapier auszuloten und abzuklären und wo Bedarf angesagt, ist die Schnittstellen in einer Weisung zu definieren und die Gemeinsamkeiten festzulegen.

Erhebung 2015

Die Geschäftsstelle des Kantonalen Spitex Verbandes hat bei den Basisorganisationen im 1. Quartal 2015 eine Erhebung durchgeführt. Die Ergebnisse sind in der untenstehenden Zusammenfassung aufgeführt.

Ohne den Einzelfall auszuwerten, ist eine Verbindung zwischen der MVB und der KESB in irgendeiner Form erkennbar.

Zusammenfassung Erhebung bei den MVB Basis im Kt SZ im Zeitraum 2013 und 2014

Art / Form / Grund	Ja	Nein	Menge	
Gefährdungsmeldungen von der MVB an die KESB gemacht	X		1	
Kontakte durch KESB zu MVB erfolgt	X		12	
Kontakte durch MVB zu KESB erfolgt	X		9	
Anordnungen durch die KESB an die MVB	X		10	1xAK
Anordnungen durch die Amtsbeistandschaft an die MVB	X		1	
Anordnung von Sozialdienst Gemeinden an die MVB	X		7	

AK = Ausser Kantonal

Es gibt insgesamt 8 Mütter- und Väterberatungsstellen mit Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden.

Hinweis: Die MVB Immensee - Küsnacht - Merlischachen ist bei der Stadt Luzern – Abteilung Kinder Jugend Familie - eingegliedert